

Handlungstheorien

HS Mo 14:00 – 16:00
Raum 301

Dr. Jochen Roose
jroose@zedat.fu-berlin.de
www.jochenroose.de
030/838-54034
Sprechstunde Di 16:30 – 17:30 Uhr

Seminarerläuterungen:

Teilnahmebedingungen:

Die Seminarsitzungen bauen aufeinander auf und die Themen sollen mit Bezug aufeinander diskutiert werden, damit nicht jede Sitzung der Beginn eines neuen Studiums ist. Dies ist nur bei einer regelmäßigen Teilnahme und Beteiligung an den Seminarsitzungen möglich. Deshalb ist regelmäßiges Erscheinen und Ihre Beteiligung am Seminar Pflicht – und dringlich erbeten. Teilnahmebedingung ist das Erscheinen bei mindestens dreizehn der nächsten fünfzehn Sitzungen.

Das Seminar beruht auf der intensiven Lektüre der Pflichttexte und Referaten. Deshalb muss jeder TeilnehmerIn die Pflichttexte intensiv vorbereiten.

Jeder TeilnehmerIn verpflichtet sich zu Exzerpten von sieben Pflichttexten. Die Exzerpte sind in der Form frei und müssen vor der jeweiligen Sitzung bei mir eingehen (siehe z. B. eMail-Adresse).

Zudem ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats Teilnahmebedingung.

Referat:

Im Referat werden die Pflichttexte vorgestellt und auf mögliche Fragen eingegangen. Die Referate beruhen überwiegend oder ausschließlich auf den hier angegebenen Texten. Zu jedem Referat gehört ein Handout, das alle TeilnehmerInnen bekommen.

Die Referate müssen vor der jeweiligen Sitzung mit mir in der Sprechstunde besprochen werden. Zu dieser Besprechung muss der Referatstext bekannt sein und das Handout vorliegen.

Scheinbedingungen:

1. Benoteter Leistungsschein Hauptstudium

Für einen Schein müssen Sie ein Referat halten und die Teilnahmebedingungen erfüllen (s.o.). Dazu kommt eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten), in der Sie eine These diskutieren bzw. eine Frage wissenschaftlich behandeln. Neben Ihrem Referatstext muss die Arbeit noch weitere, von Ihnen recherchierte Literatur heranziehen. Die letzte Abgabe der Hausarbeit ist am 31.3.2007, danach werden Hausarbeiten nicht mehr angenommen. Zur Absprache von Hausarbeitsthemen setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Siehe dazu auch: www.jochenroose.de → Informationen für Studierende.

2. Nicht-benoteter Leistungsschein Hauptstudium Nebenfach

Die Erwartungen an einen Nebenfachschein entsprechen den Anforderungen des benoteten Leistungsscheins.

3. unbenoteter Teilnahmechein (für Studierende an anderen Universitäten)

Für einen Teilnahmechein müssen die Teilnahmebedingungen erfüllt werden. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme und Beteiligung (siehe oben).

4. Credit Points nach dem ECTS

Für die Teilnahme an der Veranstaltung einschließlich der obigen Teilnahmebedingungen (also einschließlich Exzerpte, Teilnahme und Beteiligung) erhalten Sie 4 ECTS-Punkte, für eine Teilnahme mit Referat 6 ECTS-Punkte und für eine Teilnahme mit Referat und Hausarbeit 10 ECTS-Punkte.

Programm:

Einführung

1. Sitzung: 16.10.2006

Einführung, Organisatorisches

Grundlegung der Handlungstheorie

2. Sitzung: 23.10.2006

Weber, Max, 1980: *Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie.* Tübingen: J. C. B. Mohr. Daraus: §1 „Begriff der Soziologie und des ‚Sinns‘ sozialen Handelns“ bis §5 „Begriff der legitimen Ordnung“ (S. 1-6, 11- 17).

Rationales Handeln

3. Sitzung: 30.10.2006

Homans, George C., 1967: *Soziales Verhalten als Austausch.* In: Heinz Hartmann (Hrsg.): *Moderne amerikanische Soziologie. Neuere Beiträge zur soziologischen Theorie.* Stuttgart: Enke, S. 173-185.

4. Sitzung: 6.11.2006

Diekmann, Andreas/Preisendörfer, Peter, 1998: *Umweltbewußtsein und Umweltverhalten in Low- und High-Cost-Situationen. Eine empirische Überprüfung der Low-Cost-Hypothese.* *Zeitschrift für Soziologie* 27(6): 438-453.

5. Sitzung: 13.11.2006

Elster, Jon, 1993: *Some Unresolved Problems in the Theory of Rational Behavior.* *Acta Sociologica* 36(3): 179-190.

Interpretative Verfahren

6. Sitzung: 20.11.2006

Schütz, Alfred, 2004: *Common Sense und wissenschaftliche Interpretation menschlichen Handelns.* In: Jörg Strübing/Bernt Schnettler (Hrsg.): *Methodologie interpretativer Sozialforschung. Klassische Grundlagentexte.* Konstanz: UVK, S. 155-197.

Rollentheorie

7. Sitzung: 27.11.2006

Dahrendorf, Ralf, 1959: *Homo sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte, Bedeutung und Kritik der Kategorie der sozialen Rolle.* Opladen: Westdeutscher Verlag, daraus S. 29-42.

Joas, Hans, 1980: *Rollen- und Interaktionstheorien in der Sozialforschung.* In: Klaus Hurrelmann/Dieter Ulich (Hrsg.): *Neues Handbuch der Sozialisationsforschung.* Weinheim, Basel: Beltz, S. 137-152.

8. Sitzung: 4.12.2006

Goffman, Erving, 2003: *Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag.* München: Piper, S. 99-128.

Ethnomethodologie

9. Sitzung: 11.12.2006

Hirschauer, Stefan, 1999: *Die Praxis der Fremdheit und die Minimierung von Anwesenheit. Eine Fahrstuhlfahrt.* *Soziale Welt* 50: 221-246.

10. Sitzung: 18.12.2006

Resümee und vergleichende Betrachtung der Handlungstheorien

Weihnachtspause

Handlungstheorie und Strukturtheorie: Versuche der Verbindung

11. Sitzung: 8.1.2007

Giddens, Anthony, 1995: Die Konstitution der Gesellschaft. Frankfurt/M., New York: Campus, S. 51-81.

12. Sitzung: 15.1.2007

Esser, Hartmut, 1996: Die Definition der Situation. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 48(1): 1-34.

13. Sitzung: 22.1.2007

Esser, Hartmut, 2002: In guten wie in schlechten Tagen? Das Framing der Ehe und das Risiko zur Scheidung. Eine Anwendung und ein Test des Modells der Frame-Selektion. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 54(1): 27-63.

14. Sitzung: 29.1.2007

Schimank, Uwe, 1988: Gesellschaftliche Teilsysteme als Akteursfiktionen. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 40(4): 619-639.

15. Sitzung: 5.2.2007

Alexander, Jeffrey C., 1987: Action and Its Environments. In: Jeffrey C. Alexander u.a. (Hrsg.): The Micro-Macro Link. Berkeley, Los Angeles, London, S. 289-318.

16. Sitzung: 12.2.2007

Abschlussdiskussion

Hintergrundliteratur

Münch, Richard, 2002: Soziologische Theorie. Band 2: Handlungstheorie. Frankfurt/M., New York: Campus.

Etzrod, Christian, 2003: Sozialwissenschaftliche Handlungstheorien. Eine Einführung. Konstanz: UVK.